



Der **SAFIR-Newsletter** informiert Sie regelmäßig über Forschungsförderungsprogramme, –preise, nützliche Suchmaschinen zu Förderungen sowie Informationsveranstaltungen:

1. Für Physiker und Chemiker

Aufruf der European Science Foundation (ESF) zur Antragstellung im EUROCORES-Programm „Friction and Adhesion in Nanomechanical Systems“ (FANAS)

Die Projekte sollen sich auch folgende Themen konzentrieren:

- Adhäsion und Reibung auf der Nano- und Mikroskala
- Mechanismen der Energiedissipation in tribologischen Systemen
- Skalenübergreifendes Verständnis von Reibung, Schmierung und Adhäsion auf der Nano-, Mikro- und Makroskala
- Neue Ansätze zur Kontrolle und Modifikation von Reibungseigenschaften
- Nanomanipulation an Grenzflächen
- Tribo-Chemie
- Neue tribologische Systeme

Antragsberechtigt sind Wissenschaftler aus Ländern, die am EUROCORES-Programm FANAS beteiligt sind. Gefördert werden Projekte, an denen Wissenschaftler aus mindestens drei Teilnehmerländern zusammenarbeiten. Projektskizzen müssen bis zum **04. Juni 2007** bei der ESF eingegangen sein.

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/aktuelles_presse/information_fuer_die_wissenschaft/schwerpunktprogramme/info_wissenschaft_05_07.html

<http://www.esf.org/activities/eurocores/programmes/fanas.html>

Ansprechpartner bei der DFG:

Dr. Michael Kleinschmidt, Gruppe Physik, Mathematik und Geowissenschaften

Tel.: 0228/885-2351

E-Mail: Michael.Kleinschmidt@dfg.de

2. Für Physiker

DFG und Japan Science and Technology Agency (JST) fordern zur gemeinsamen Antragstellung in der Nanoelektronik auf

Das Spektrum an möglichen Forschungsthemen umfasst:

- Spintronik: Materialien und Nanostrukturen
- Rastersondenmethoden und Transport auf atomarer Skala
- Molekulare Ansätze für Elektronik und Phototonik
- Metall- und Halbleiterspintronik
- Halbleiter-Nanoelektronik



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen
aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)

Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307

Schlossplatz 2, 48149 Münster

Telefon: +49 (251) 83-21481/0

Fax: +49 (251) 83-21484

E-Mail: <mailto:petra.wiewel@uni-muenster.de>

Internet: <http://www.uni-muenster.de>

- MEMS- und NEMS-Technologie

Bis zum **15. Juni 2007** können alle bei der DFG antragsberechtigten Personen gemeinsam mit ihren japanischen Partnern Projektanträge stellen.

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/info_wissenschaftler/iw/download/dfg_jst_nanoelectronics_call_proposals_0703.pdf

Ansprechpartner:

Dr. Johanna Kowol-Santen, Gruppe Physik, Mathematik und Geowissenschaften
Tel.: 0228/885-2769

E-Mail: Johanna.Kowol-Santen@dfg.de

3. Für Physiker

European Science Foundation (ESF) ruft zur Antragsstellung im EUROCO-RES-Programm „Quantum Standards and Metrology“ auf

Die Projekte sollen sich auf folgende Themen konzentrieren:

- Quanten-Standards, wie z.B. optische Uhren und neuartige Sensoren
- Quanten-Metrologie
- Quanten-Engineering
- Fundamentale Tests und multidisziplinäre Anwendungen

Anträge stellen können Wissenschaftler aus Ländern, die am Programm Euro-QUASAR beteiligt sind. Projektskizzen müssen bis zum **11. Mai 2007** eingegangen sein.

Weiterführende Informationen sind unter <http://www.esf.org/euroquasar> abrufbar.

Ansprechpartner:

Dr. Stefan Krückeberg
Gruppe Physik, Mathematik, Geowissenschaften
Tel.: 0228/885-2477

4. Für Chemiker

ERA-Chemistry-Ausschreibung zur „Chemischen Aktivierung von Kohlendioxid und Methan“

Die Ländergrenzen überschreitende Ausschreibung spricht Chemiker aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Irland, Österreich, Polen, Portugal, Spanien und Ungarn an. Explizit werden auch junge Chemiker zur Antragsstellung aufgerufen. Gefördert werden neue, transnationale Kooperationen von zwei bis drei Wissenschaftlern aus verschiedenen Ländern Europas, die in den letzten zwei Jahren noch nicht zusammengearbeitet haben. Die Förderdauer beträgt drei Jahre. Formlose, maximal zwei Seiten umfassende Antragskonzepte (pre-proposals) mit Lebensläufen und Publikationslisten sind bis spätestens **01. Juni 2007** vorzulegen.



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen
aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)

Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307

Schlossplatz 2, 48149 Münster

Telefon: +49 (251) 83-21481/0

Fax: +49 (251) 83-21484

E-Mail: <mailto:petra.wiewel@uni-muenster.de>

Internet: <http://www.uni-muenster.de>

Weitere Informationen:

<http://www.erachemistry.net/index/pages.view/83/>

Ansprechpartner:

Dr. Markus Behnke

Tel.: 0228/885-2181

E-Mail: markus.behnke@dfg.de

5. Für Mediziner und Biologen

2. Neurizons-Konferenz in Göttingen

Vom **31.05** bis **02.07.2007** findet die 2. Neurizons-Konferenz im Max-Planck Institut für Experimentalmedizin in Göttingen statt. Sie zielt darauf ab, einen wissenschaftlichen Austausch zwischen international anerkannten Forschern und Nachwuchsforschern herzustellen. Es werden folgende Themen aus den Forschungsfeldern der Neurobiologie abgedeckt: Synaptic Structure and Function, Establishment and Dynamics of Neuronal Connectivity, Neuronal Circuits and Sensory Systems, Large Neuronal Assemblies and Cognition und Mechanisms of Neuronal Dysfunction and Neuroprotection.

Anmeldungen unter:

<http://www.neurizons.uni-goettingen.de/>

Kontakt:

Prof. Dr. Michael Hörner

Georg August Universität – European Neuroscience Institute Göttingen

Tel.: 0551/39-12307

E-Mail: gpneuro@gwdg.de

<http://www.gpneuro.uni-goettingen.de>

6. Für Mediziner

Innovationswettbewerb zur Förderung der Medizintechnik

Die beiden Fördermodule „BASIS“ und „TRANSFER“ sollen bestehende Angebote der Forschungsförderung ergänzen und die Lücke zwischen Grundlagenforschung und marktnaher Forschung (für die Förderangebote im Rahmen der technischen Fachprogramme des BMBF bestehen) schließen. Besonders innovative und originelle Forschungs- und Entwicklungsideen der Medizintechnik werden ausgewählt und im Rahmen eines „Schlüsselexperiments“ bzw. im Rahmen eines „F&E-Vorläufervorhabens“ unter Beteiligung der Industrie gefördert. Zunächst können formlose Vorhabensbeschreibungen in deutscher Sprache bis spätestens **31. Mai 2007** beim Projektträger eingereicht werden.

Kontakt:

Projektträger im DLR für das BMBF



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen
aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)

Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307

Schlossplatz 2, 48149 Münster

Telefon: +49 (251) 83-21481/0

Fax: +49 (251) 83-21484

E-Mail: <mailto:petra.wiewel@uni-muenster.de>

Internet: <http://www.uni-muenster.de>

Gesundheitsforschung
 Heinrich-Konen-Str. 1
 53227 Bonn
 Tel.: 0228/3821-210
<http://www.pt-dlr.de/>

Weitere Informationen:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/7492.php>
http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/media/Leitfaden_InnoMedt_2007.pdf

7. Für Geistes- und Naturwissenschaftler

BMBF gibt Förderrichtlinien „Wechselwirkungen zwischen Natur- und Geisteswissenschaften“ bekannt

In diesem Förderungsschwerpunkt sollen geistes- und naturwissenschaftliche Fächer in interdisziplinären Forschungsverbünden zusammenarbeiten und sich gegenseitig bereichern. Als Ausgangspunkte werden Fragestellungen a) aus Archäologie und den Altertumswissenschaften und b) aus den Sprach- und Literaturwissenschaften gewählt. Die Forschungsfragestellungen entscheiden darüber, welche weiteren Disziplinen in das Vorhaben einbezogen werden. Für beide Themenbereiche gilt, dass sowohl der Einsatz naturwissenschaftlicher Methoden in den Geisteswissenschaften als auch umgekehrt erwünscht ist, um neue Methoden zu entwickeln. Projektskizzen sind bis zum **31.07.2007** vorzulegen.

Vordrucke, Richtlinien und Merkblätter können abgerufen werden unter <http://www.kp.dlr.de/profi/easy/formular.html>

Projektträger:

Projektträger im DLR
 Umwelt, Kultur und Nachhaltigkeit
 Heinrich-Konen-Str. 1
 53227 Bonn
 Tel.: 0228/3821-580
<http://www.pt-dlr.de/>

Weitere Informationen:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/7774.php>

8. Für Geistes-, Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Alexander von Humboldt-Stiftung unterstützt gemeinsame Forschungsvorhaben mit dem TransCoop-Programm

Gefördert werden Forschungsk Kooperationen zwischen promovierten Wissenschaftler/innen bzw. Forschergruppen der Länder Deutschland, Kanada und den USA für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren. Voraussetzung ist, dass die amerikanischen bzw. kanadischen Partner in ihrem jeweiligen Land „Matching



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen
 aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)
 Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307
 Schlossplatz 2, 48149 Münster
 Telefon: +49 (251) 83-21481/0
 Fax: +49 (251) 83-21484
 E-Mail: <mailto:petra.wiewel@uni-muenster.de>
 Internet: <http://www.uni-muenster.de>

Funds“ in Mindesthöhe der von deutscher Seite bewilligten Summe einwerben. Bewerbungen sollen gemeinsam von mindestens einem deutschen und einem amerikanischen bzw. kanadischen Wissenschaftler bei der AvH eingereicht werden. Bewerbungsfristen sind der **30. April** und der **31. Oktober**.

Weitere Informationen:

http://www.humboldt-foundation.de/de/programme/stip_aus/transcoop.htm

Kontakt: info@avh.de

9. Für Politikwissenschaftler und Historiker

Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur fördert Projekte mit dem Schwerpunkt „Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“

Im Mittelpunkt stehen Projektvorhaben, die besonders dazu geeignet sind, das gesamtdeutsche Bewusstsein für die epochale historische Bedeutung der friedlichen Revolution in der DDR und der Wiederherstellung der deutschen Einheit zu stärken.

Damit werden wesentliche Beiträge zur Ausgestaltung des 20. Jahrestages von friedlicher Revolution und deutscher Einheit geleistet. Die Stiftung unterstützt daher in den Jahren bis 2010 vorrangig Projekte, die sich mit den Ursachen, der Geschichte und den Folgen der friedlichen Revolution in der DDR auseinandersetzen, diese in den Kontext der friedlichen Revolutionen Ostmitteleuropas stellen oder sich dem politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Einigungs- und Transformationsprozess in Deutschland ab 1989 widmen. Projekte mit einer beantragten Fördersumme von über 50.000 Euro müssen bis zum **30. Juni**, Projekte mit einer beantragten Fördersumme unter 50.000 Euro bis zum **31. August 2007** eingereicht werden.

Nähere Informationen:

<http://www.stiftung-aufarbeitung.de/foerderung/index.php>

Kontakt:

Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Otto-Braun-Str. 70-72
10178 Berlin
Tel.: 030/2324-7200

10. Für Nachwuchswissenschaftler

Research Exchange Programme des British Council übernimmt Forschungsreisekosten für Graduierte und Postdocs

Das Programm unterstützt die internationale Zusammenarbeit zwischen Nachwuchswissenschaftlern in Großbritannien und 27 Staaten weltweit, darunter Australien, Brasilien, China, Deutschland, Japan, Indien und die USA. Mit diesem Programm fördert das Council Reise- und Unterhaltskosten für Forschungs-



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen
aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)
Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307
Schlossplatz 2, 48149 Münster
Telefon: +49 (251) 83-21481/0
Fax: +49 (251) 83-21484
E-Mail: <mailto:petra.wiewel@uni-muenster.de>
Internet: <http://www.uni-muenster.de>

reisen, die beim Aufbau von neuen Wissenschaftsteams und Kontakten nötig sind, mit bis zu 5.000 £. Gefördert werden Aufenthalte zwischen einer Woche und drei Monaten, die der gemeinsamen Forschung in den Bereichen Energie- und Klimawandel, Nanotechnologie, Biotechnologie, Astrophysik, Medizin, Psychologie und Sozial- und Geisteswissenschaften dienen. Die Bewerber müssen ihre Promotion abgeschlossen haben oder diese innerhalb eines Jahres abschließen und sollten nicht länger als 24 Monate an einer Universität oder Forschungseinrichtung angestellt sein. Bewerbungsfrist ist der **2. Juni 2007**.

Kontakt:

Ursula Malhotra
British Council
Hackescher Markt 1
10178 Berlin
Tel.: 030/31109962
E-Mail: ursulamalhotra@britishcouncil.de

11. Für Promovierende aus den Geistes- und Naturwissenschaften

Europäisches Doktorandenkolleg in Straßburg

Das Europäische Doktorandenkolleg bietet begabten europäischen Studierenden die Möglichkeit, an zwei europäischen Hochschulen zugleich zu promovieren. Bewerben können sich Studierende, die ein Promotionsstudium an zwei verschiedenen Hochschulen - an einer der Straßburger Universitäten sowie an einer frei wählbaren Hochschule außerhalb Frankreichs – zugleich aufnehmen möchten sowie Studierende, die bereits ein Promotionsstudium begonnen haben und dieses in einen größeren internationalen Rahmen stellen möchten. Interessenten müssen aus einem europäischen Land stammen und jünger als 32 Jahre sein. Bewerbungsfristen sind der **15. Mai** und der **15. September 2007**.

Weitere Informationen:

http://edc.u-strasbg.fr/edc/index_ger.html

12. Für Geisteswissenschaftler

Vorbereitungsmaßnahmen für die EU-Antragstellung der Geisteswissenschaften im 7. Forschungsrahmenprogramm

Erstmals in der Geschichte der EU-Forschungsrahmenprogramme sind explizit die Geisteswissenschaften zur Antragsstellung aufgefordert. Im 7. FRP werden die Sozial- und Geisteswissenschaften mit eigenen Themenstellungen, aber auch als Querschnittsbereich deutlich ausgeweitet und finden sich in unterschiedlicher Ausprägung in allen Bereichen des Rahmenprogramms, vor allem in den Themen „Gesundheit“, „Umwelt“ und „Sicherheit“, wieder. Um Geisteswissenschaftler für eine Antragsstellung im 7. FRP zu motivieren, die Phase der EU-Antragsstellung zu unterstützen und damit die Beteiligung aus Deutschland



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen
aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)

Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307

Schlossplatz 2, 48149 Münster

Telefon: +49 (251) 83-21481/0

Fax: +49 (251) 83-21484

E-Mail: <mailto:petra.wiewel@uni-muenster.de>

Internet: <http://www.uni-muenster.de>

zu erhöhen, bietet das BMBF zwei Vorbereitungsmaßnahmen an, die finanziell unterstützt werden können: die Antragsstellung auf aktuell veröffentlichte EU-Ausschreibungen (call-now), sowie die Antragstellung zur Bildung von thematischen Netzwerken, um aktiv auf zukünftige EU-Ausschreibungen vorbereitet zu sein (future-call).

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.euburo.de/nks-swq> und unter <http://www.bmbf.de/foerderungen/7729.php>.

Ansprechpartnerin:

Angela Schindler-Daniels

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (PT-DLR)

Eu-Büro des BMBF

Heinrich-Konen-Str. 1

53227 Bonn

Tel.: 0228/3821-641

E-Mail: Angela.Schindler-Daniels@dlr.de



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen
aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)

Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307

Schlossplatz 2, 48149 Münster

Telefon: +49 (251) 83-21481/0

Fax: +49 (251) 83-21484

E-Mail: <mailto:petra.wiewel@uni-muenster.de>

Internet: <http://www.uni-muenster.de>

Viele weitere Programme finden Sie bei: [SAFIR](#)

FuF: "Forsch und Fahr" – WWU-Suchmaschine für Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Reisen und Auslandsaufenthalte von Promovierten:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/reisekosten.html>

Aktuelle Ausschreibungen, Förderprogramme und Preise:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/WaA/WaA.html>

Informationen für junge Forscher:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Info/Info.html>

Hier werden Sie selbst fündig. Gute Suchmaschinen zu Förderungen:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/suchen.html>

Informationen und Aufrufe zum aktuellen 7. EU-Forschungsrahmenprogramm:

http://www.uni-muenster.de/Safir/EU/EU_Info.html

Newsletter bestellen/abbestellen:

[Hier](#) können Sie eine neue Email-Adresse in den Verteiler eintragen oder den Newsletter abbestellen



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)

Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307

Schlossplatz 2, 48149 Münster

Telefon: +49 (251) 83-21481/0

Fax: +49 (251) 83-21484

E-Mail: <mailto:petra.wiewel@uni-muenster.de>

Internet: <http://www.uni-muenster.de>